

Protokoll

der Mitgliederversammlung des „Förderverein St. Peter zu Krempe e.V.“ am 22.03.2019

im Gemeinderaum auf der Empore der St. Peter-Kirche, Am Kirchhof 1, 25361 Krempe

Beginn der Versammlung: 18.00 Uhr

Anwesend:

Thomas Pahnke, Ruth Follert, Marita Block, Dörte Harms, Ruth Hellmann, Regina Karallus, Thomas Bruhn, Ursel Thießen, Wolfgang Dörner, Wolfgang Hahn, Tord Siemen, Maria Meiners-Gefken, Heimke Hellmann, ab 18.10 Uhr Dörthe Schwartkop

Protokollführer: Heinz Erich Karallus

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vereinsvorsitzende, Ruth Follert, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit letztlich 15 anwesenden Vereinsmitgliedern fest. Sie begrüßt als neues Mitglied Thomas Pahnke, der zusammen mit seiner heute nicht anwesenden Ehefrau vor kurzem Vereinsmitglied geworden ist.

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Vereinsvorsitzende bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den TOP Beschlüsse unter 11, womit sich Verschiedenes dadurch auf TOP 12 verschiebt. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig beschlossen.

TO 3. Genehmigung der Protokolls vom 23.03.2018 sowie des Protokolls der jährlichen öffentlichen Vorstandssitzung vom 12.10.2018

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.03.2018 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt. Zum Protokoll der öffentlichen Vorstandssitzung merkt Tord Siemen an, das es sich bei der unter TOP 2.1. erwähnten beheizbaren Dämmung der Innenwände des Turmraumes nicht um einen Vorschlag von ihm, sondern lediglich um die Information über diese Möglichkeit gehandelt hat. Mit dieser Richtigstellung wird das Protokoll ohne weiter Einwände akzeptiert.

TOP 4. Jahresbericht der Vorsitzenden mit anschließender Diskussion

- Die Vereinsvorsitzende berichtet über die verschiedenen Veranstaltungen des Fördervereins im Jahr 2018, wobei das Adventskonzert mit dem Gospelchor „Whats Up“ auch finanziell der größte Erfolg war.
- Die Bewerbung beim Wettbewerb der Wüstenrot-Stiftung war nicht erfolgreich, es ging eine Absage dazu bei Ruth Follert ein. Beworben hatten sich ca. 200 Wettbewerber bei 10 ausgelobten Preisen. Der Vorstand empfiehlt, wie von der Wüstenrotstiftung angeboten, die eingereichten Unterlagen zurücksenden zu lassen. Dieses Rückforderungsschreiben mit einem begleitenden Kommentar zu versehen, wurde nach eingehender Diskussion über das Für und Wider verworfen. Es besteht aber Konsens, die eingereichten Unterlagen zurück zu nehmen.
- Die auf der öffentlichen Vorstandssitzung besprochene Spende an die Pfadfinder wurde noch nicht übergeben, da nach wie vor keine Klarheit über die neuen Räumlichkeiten besteht. Im Gespräch ist jetzt der ehemalige Hausmeisterraum in der Schule, der aber zu klein ist, um den großen Konferenztisch unterzubringen. Ruth Follert schlug vor, u. a. für die übernommene Patenschaft für die Bank am Weg nach Süderau, den Pfadfindern jährlich einen bestimmten Betrag zukommen zu lassen als planbaren Größe z. B. für Betriebskosten für die Räumlichkeit, die ihnen zukünftig entstehen könnten. Daraufhin entstand eine Diskussion darüber, was sinnvoller wäre: einen festen Betrag gleich festzulegen, oder jährlich über die Höhe zu befinden, abhängig von verfügbaren Mitteln des Fördervereins, dem Bedarf der Pfadfinder und dem jeweils gezeigten Engagement.
- Die Diskussion wurde mit dem von Tord Siemen eingebrachten Vorschlag beendet, den Pfadfindern in diesem Jahr die vorgesehene Spende zukommen zu lassen und im nächsten Jahr über weitere Zuwendungen zu befinden. Regina Karallus wies darauf hin, dass die Pfadfinder einen Zuschuss für Pfingst- oder Bundeslager gebrauchen können, weitere Ausflüge seien zeitlich nicht machbar.
- Tord Siemen und Thomas Bruhn berichteten auf Nachfrage von Ruth Follert über den Stand der Verwendung der Spenden des Fördervereins an die Kirche.
- Das 2. Buffet außerhalb des Turmraumes hat sich bei den beiden letzten Konzerten bewährt und soll weitergeführt werden.

- Es ist die Anschaffung von 2 Aufstellern, sog. Roll Ups, vorgesehen, Kostenpunkt ca. 160,- bis 200,- € pro Stück. Ruth Hellmann informierte darüber, dass sie bei einem anderen Verein solche Aussteller gesehen habe, die ca. 80,- € gekostet haben sollen. Sie wird sich erkundigen, wo diese bestellt wurden. Auf den Aufstellern soll das Logo des Fördervereins mit einer knappen Information abgebildet werden.
- Ruth Follert stellte die Idee vor, als nächstes Langfristprojekt des Fördervereins ab 2020 eine Begehrtmachung des Kirchenturms zu realisieren. Dazu wäre zunächst beim Kirchgemeinderat nachzufragen, ob das vom diesem befürwortet wird. Wenn das der Fall ist, könnte eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, um die Realisierbarkeit zu prüfen. Dazu müsste eine begleitende Arbeitsgruppe im Förderverein gebildet werden. Wolfgang Dörner gab zu bedenken, dass er diese Idee bereits vor ca. 10 Jahren an den Kirchgemeinderat herangetragen, dieser das aber abgelehnt habe. Tord Siemen und Pastor Thomas Bruhn konnten keine ablehnende Haltung im Kirchgemeinderat bestätigen. Die anwesenden Mitglieder des Fördervereins stehen dieser Idee positiv gegenüber.
- Werner Ott hat wegen seines Fortzuzugs nach Süddeutschland seinen Austritt aus dem Förderverein erklärt und dem Verein noch eine Spende von 50,- € zukommen lassen.
- Beim Konzert zum Sommerfest soll das Turmprojekt offiziell an die Kirchgemeinde übergeben werden. Es spielt das „Elbsound Jazz Orchestra“ aus Wedel. Es ist vorgesehen, in der „Tach auch“ eine viertelseitige Anzeige zu schalten mit der Ankündigung des Konzertes, auch als Dank für die Unterstützung des Fördervereins durch Berichterstattung in der „Tach auch“. Dazu besteht Einvernehmen der anwesenden Mitglieder.

Zu dieser Veranstaltung werden die beteiligten Spender/Restauratoren/Architekten sowie offizielle Vertreter (u. a. Bürgermeister Krempe) eingeladen. Thomas Bruhn regte an, auch den bauleitenden Architekten, Herrn Wuttke, einzuladen.

Zur Absprache des Einladungstexts und der Vorplanung des Sommerfestes wurde ein Vorbereitungstreffen am 03.05.2019 um 18.00 Uhr bei Ruth Follert vereinbart.

TOP 5. Kassenbericht

Dörthe Schwartkop berichtete über die Kassenlage des Fördervereins. Einnahmen: 20.030,25 €, Ausgaben: 7.567,66 €, Kassenbestand zum 31.12.2018: 12.462,59 €. Aus den Veranstaltungen in 2018 konnten folgende Gewinne erwirtschaftet werden: Neujahrskonzert: 1.050,- €, Himmelfahrt: ca. 760,- €, Sommerfest: 166,- €, Gospelkonzert: ca. 1.500,- € (hier stehen noch die Gema-Gebühren aus). Für das Turmprojekt wurden bisher (nur) 7.061,- € ausgegeben, dank vieler Fördermittel, die geflossen sind. Es stehen noch aus die Kosten für die Strahler, ca. 4.400,- €, sowie 1.500,- € für die Plakaträhmen. Ruth Hellmann schlug zur Sicherung der Einnahmen vor, die Bezahlung der Getränke beim Sommerfest durch Kassierung sicherzustellen, statt mit einer „Kasse des Vertrauens“. Daraufhin entstand eine Diskussion darüber, ob dadurch nicht der familiäre Charakter des Sommerfestes, der als Dankeschön an die Gemeinde veranstaltet wird, verloren ginge. Es wurde abschließend festgelegt, statt einem Getränkeverkauf die Spendeneinwerbung bei Sommerfest und Konzert in diesem Jahr zu intensivieren.

TOP 6. Bericht der Kassenprüfer

Wolfgang Hahn berichtet über die Kassenprüfung, die er zusammen mit Hannelore Käseberg am 15.03.2019 vorgenommen hat. Es konnte eine exakte Kassenführung und eine stimmige Gesamtrechnung festgestellt werden.

TOP 7. Entlastung des Vorstandes

Wolfgang Hahn stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2018 bei 3 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet.

TOP 8. Wahlen: Wahl einer/eines Kassenprüfer/in

Wolfgang Hahn scheidet nach zweijähriger Amtszeit als Kassenprüfer aus. Ruth Follert konnte Wolfgang Dörner für diese Funktion gewinnen, obwohl dieser nach Aufgabe des Amtes als Ältermann der Kremper Stadtgilde keine neue Funktion wieder übernehmen wollte.

Wahl: Wolfgang Dörner wurde einstimmig in die Funktion des zweiten Kassenprüfers, neben Hannelore Käseberg, für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 9. Bericht zum Turmprojekt

Tord Siemen berichtet über den Abschluss des Turmprojektes. Das Engelbild konnte Anfang November 2018 aufgehängt werden, nachdem der Turm auf Kosten des Kirchgemeinderates gemalert wurde. Damit konnten die Fördermittel fristgemäß abgerechnet werden.

Die 6 Plakatrahmen, die auf der dem Engelsbild gegenüber liegenden Wand angebracht werden, sind in der Realisierung und sollten bis Ostern aufgehängt sein. Die elektrische Zuleitung zum Turmraum soll noch mit einem FI-Schutzschalter versehen werden, ev. ist das bereits realisiert.

Tord Siemen schlägt vor, den Turmraum bis in eine ohne großen Aufwand erreichbare Höhe vor der Übergabe zum Sommerfest noch einmal mit weißer Farbe nachzumalen, da die Farbe von der feuchten Wand erwartungsgemäß abblättert. Er würde auch selbst mit Hand anlegen. Das fand allgemeine Zustimmung. Farbe sollte noch vorhanden sein.

In dem Zusammenhang wurde die Beschriftung der Bilder besprochen, die mit Tafeln unterhalb des Engelsbildes erfolgen soll. Der von Tord Siemen erarbeitete Text über den Friedensengel und die Akanthus-Malerei fand allgemeine Zustimmung. Dörthe Schwartkop und Ruth Follert stellten die Idee des Vorstandes vor, unterhalb des Engelsbildes eine weitere Tafel anzubringen mit dem Logo des Fördervereins und einem kurzen Text über den Verein und einen Dank an die Unterstützer des Projekts. Tord Siemen schlug stattdessen vor, die Informationen zum Verein in einem der gegenüber hängenden Plakatrahmen unterzubringen. Die Idee wurde nach kurzer Diskussion verworfen. Die vom Vorstand als Muster eingebrachte Größe der Tafeln im DIN A4-Format wurde aber als nicht ausreichend angesehen. Der Vorstand soll sich dazu noch weiter Gedanken machen.

TOP 10. Aktivitäten im Jahr 2019/2020

Ruth Follert übergab eine Terminübersicht für 2019 mit einigen Erläuterungen zu den einzelnen Terminen sowie einen Terminplan für 2020. Beide Schriftstücke sind als Anlage 2 und 3 dem Protokoll beigelegt.

Zum Himmelfahrtskaffee informierte Dörthe Schwartkop, dass in diesem Jahr eine bessere Koordination der Helfer und der zur Verfügung gestellten Kuchen erfolgen soll und übergab dazu 2 Listen, in die sich jeder Helfer und Kuchenspender mit konkreten Angaben eintragen möge. Als Werbung sollen am Zugang zur Seitentür der Kirche 2 mind. ein Meter hohe Tafeln aufgestellt werden, die mit regenfester Kreide beschriftet werden, aber noch besorgt werden müssen. Maria Meiners-Gefken hat ev. welche. Außerdem wird es wieder Plakate geben.

Ruth Follert informierte, dass für das Vorbereitungstreffen am 13.09.2019 für das Adventskonzert bereits die Künstler eingeladen wurden.

TOP 11. Beschlüsse

Beschluss: Der Terminplan für 2020 wurde von den noch anwesenden 13 Vereinsmitgliedern (Thomas Bruhn und Wolfgang Hahn waren nicht mehr anwesend) einstimmig bestätigt.

TOP 12. Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorsitzende beendet um 19:50 Uhr die Mitgliederversammlung.

Heinz Erich Karallus
Schriftführer

Ruth Follert
Vereinsvorsitzende